



Einreichung im Rahmen des projekteuropa des OEAD

“connect.create.care - Kunst, KI und Schule zwischen Pixel, Pinsel & Poesie”

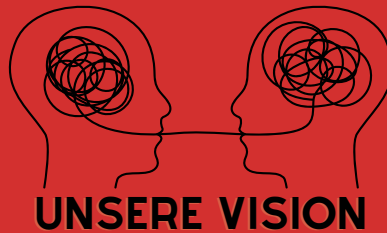
Projektleitung: Sophie Lindenbach und Cornelia Wawruschka

Die musisch-kreative Mittelschule Spallartgasse präsentiert:



**Themenschwerpunkt für unseren 3. Generations-Club
am 16. Juni 2026**

GENERATIONS-CLUB



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Generations-Club besuchen Schülerinnen und Schüler der MS Spallartgasse das Seniorinnenheim Haus Gustav Klimt.

Ziel ist es, einen lebendigen Austausch zwischen den Generationen anzuregen und gemeinsame Erlebnisse zu schaffen.

In einem abwechslungsreichen Stationenbetrieb kommen die Teilnehmenden in Kontakt und gestalten gemeinsam ihre Zeit.

Neben klassischen Brettspielen und Kegeln, gibt es auch eine Vielzahl an kreativen Angeboten, wie Schmuckdesign und kreatives Gestalten. Außerdem kochen und backen wir gemeinsam. Die Schülerinnen und Schüler erklären und unterstützen dabei aktiv, etwa beim Schneiden, Kleben oder dem lästigen Einfädeln. Unsere Theater- und Gesangsgruppe trägt ausgewählte Stücke vor und animiert zum Mitmachen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem gegenseitigen Lernen: Während die Seniorinnen ihre Lebenserfahrung teilen, bringen die Jugendlichen neue Impulse ein – etwa durch das Erklären moderner Technologien wie 3D-Druck. So entstehen wertvolle Gespräche, spannende Einblicke und oft auch überraschende Verbindungen, zum Beispiel mit pensionierten Ingenieurinnen und Ingenieuren.

Der Generations-Club schafft Raum für schöne Begegnungen, stärkt die zwischenmenschliche Kommunikation und baut Brücken zwischen den Generationen.

GENERATIONS-CLUB



UNSERE UMSETZUNG

Der Generations-Club hat bereits zwei Mal stattgefunden – im Juni 2025, sowie im Dezember 2025. Obwohl die konkreten Angebote variieren, blieben Begeisterung und Interesse auf beiden Seiten hoch.

Besonders in der Vorweihnachtszeit entstand ein berührendes Miteinander, das über Altersgrenzen und Nationalitäten hinausging. BewohnerInnen nutzten die Gelegenheit, mit SchülerInnen in Sprachen zu sprechen, die sie längst glaubten verlernt zu haben. Beim gemeinsamen Singen lebten alte Leidenschaften wieder auf – etwa bei einer ehemaligen Volksschullehrerin, die mit großer Freude erneut zur Gitarre griff.

Auch handwerkliche Fähigkeiten wurden neu entdeckt und geteilt: Eine pensionierte Schneiderin arbeitete gemeinsam mit Schülerinnen an der Nähmaschine und gab ihr Wissen und ihre Erfahrung weiter.

Ein Austausch über kreative Werke hinweg: der Generations-Club zeigt eindrucksvoll, wie viel Potenzial in generationenübergreifenden Begegnungen steckt – geprägt von gegenseitigem Lernen, Respekt und echten, bewegenden Momenten.

GENERATIONS-CLUB



GENERATIONS-CLUB



UNSER THEMENSCHWERPUNKT

Entsprechend dem diesjährigen Motto “connect.create.care – Kunst, KI und Schule zwischen Pixel, Pinsel & Poesie” veranstalten wir am 16. Juni 2026 unseren 3. Generations-Club zum Thema “Erinnerungen lebendig machen”.

Die Vorbereitung der Stationen laufen bereits seit Anfang März 2026 und umfassen Gegenstände wie Geschichte & Politische Bildung, Ernährung & Haushalt, Kunst und Kommunikative Praxis, Technik & Design, sowie Selbstentwicklung und Bewegung und Sport.

Der Fokus liegt speziell auf der empathischen Aufbereitung der gebotenen Aufgaben, die ein respekt- und würdevolles Miteinander erfordert.



GENERATIONS-CLUB



1. GERÜCHE DER KINDHEIT

Ein besonderes Highlight wird eine Geruchsstation sein, bei der Erinnerungen über Düfte geweckt werden. Die SeniorInnen werden mit verschiedenen Gerüchen aus der Kindheit konfrontiert und können erraten, worum es sich handelt.

Düfte wie Zuckerwatte, Kaffee, Liebstöckl oder Oregano werden dabei lebhaftere Erinnerungen und Gespräche auslösen. Die Station wird zeigen, wie stark Gerüche mit Emotionen und Erinnerungen verbunden sind – und wie leicht sie Menschen unterschiedlicher Generationen miteinander ins Gespräch bringen können.

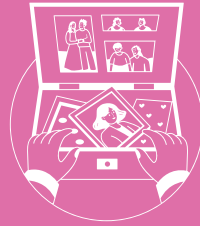


2. THE TASTE OF YOUTH

Eine weitere Station wird dem gemeinsamen Kochen und Backen gewidmet sein. SchülerInnen und SeniorInnen werden zusammen traditionelle Rezepte zubereiten, mit einem besonderen Fokus auf Geschmäcker und Gebäck aus der Kindheit.

Dabei werden Klassiker wie Windringe gemeinsam hergestellt und verkostet. Während des Kochens und Backens werden Erinnerungen an frühere Zeiten lebendig – an Familienfeste, vertraute Rituale und typische Speisen aus der eigenen Kindheit.

GENERATIONS-CLUB



3. FARBE FÜR FOTOS

Bei unserer kreativen Mitmach-Station können eigene Schwarz-Weiß-Fotografien oder von uns bereitgestellte Sammlerstücke kreativ und farbenfroh in Zusammenarbeit bestickt werden. Die Auswahl der ausgestellten Objekte entstand in Zusammenarbeit mit einem leidenschaftlichen Antiquitätensammler, der im Rahmen des Zeitgeschichte-Unterrichts den Schülerinnen historische Fotografien, Autogrammkarten und alte Kinoprogramme näherbrachte.

Im Vorfeld haben wir gemeinsam erarbeitet, wie man älteren Menschen, die eventuell in ihrer Sehkraft oder Mobilität eingeschränkt sind, die Technik mit Unterstützung näher bringen kann.



GENERATIONS-CLUB



4. BEWEGUNG FÜR FOTOS

Eine weitere Station wird von unseren 3D-Druck- und Technik-SchülerInnen betreut. Sie präsentieren mithilfe von Tablets KI-Programme, die alte Schwarz-Weiß-Fotografien in kolorierte und sogar bewegte Bilder verwandeln. Die SeniorInnen können so eindrucksvoll erleben, wie moderne Technologien längst zurückliegende Erinnerungen zum Leben erwecken. Fotos aus ihrer Kindheit oder Jugend erhalten plötzlich Farbe, Gesichter beginnen zu lächeln oder sich zu bewegen – ein Moment, der für Staunen, aber auch für emotionale Erinnerungen sorgen wird.

Darüber hinaus zeigen die SchülerInnen Beispiele, wie realistisch KI-generierte Bilder und Videos inzwischen sein können. Anhand konkreter Vorführungen wird sichtbar, wie künstliche Intelligenz nicht nur ergänzt, sondern auch vollständig neue Inhalte erschaffen kann.

In diesem Zusammenhang übernehmen die Schülerinnen eine aktive Rolle: Sie erklären den Seniorinnen in einfachen, verständlichen Worten, woran man erkennen kann, ob Aufnahmen echt oder künstlich erzeugt sind. Dabei soll ein wertvoller Austausch zwischen den Generationen entstehen: Die Jugendlichen bringen ihr technisches Know-how ein, während die älteren TeilnehmerInnen ihre Lebenserfahrung und Perspektiven teilen.

Ergänzend dazu haben die SeniorInnen die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Unter Anleitung der SchülerInnen können sie eigene Fotos digital bearbeiten oder einfache KI-Anwendungen ausprobieren. Dieser praktische Zugang nimmt Berührungsängste und stärkt das Vertrauen in den Umgang mit neuer Technologie.

GENERATIONS-CLUB



5. TELL ME MORE

Diese Station bietet Raum für persönliche Gespräche über die Lebensgeschichte der SeniorInnen. Anhand von „alten und neuen Schätzen“ – etwa einer alten Schreibmaschine neben einem Tablet mit Tastatur oder historischen Spielsachen im Vergleich zu den Spielsachen der SchülerInnen – werden Gespräche angeregt und Erinnerungen lebendig gemacht.

In einer angenehmen, offenen Atmosphäre können die SeniorInnen den SchülerInnen zeigen und erzählen, wie Dinge „damals“ in ihrer Jugend ausgesehen und funktioniert haben. So entstehen authentische Einblicke in unterschiedliche Lebenswelten und Generationen.

Die Auswahl der Objekte erfolgte in liebevoller Zusammenarbeit mit einem Antiquitätensammler, der das Projekt bereits im Vorfeld an der Schule begleitet und mit seinem Wissen bereichert hat.



GENERATIONS-CLUB



6. KINDERLIEDER ALS BRÜCKE DER ERINNERUNG

Unser Schulchor wird im Sesselkreis zum Singen alt-bekannter Kinderliedklassiker einladen.

Melodien, die viele Jahrzehnte überdauert haben, wecken Erinnerungen an die eigene Kindheit, an Familie und prägende Lebensmomente.

Gemeinsames singen schafft eine Verbindung zwischen den Generationen. Die SchülerInnen erleben die Lieder nicht nur als musikalisches Repertoire, sondern als Träger von Geschichte und Emotion. Sie erfahren, welche Bedeutung diese einfachen Melodien im Leben der älteren Generation haben. Die Begegnung wird dadurch persönlicher und authentischer.



7. MENSCH UND RUMMY

Ein Klassiker in unserem Generations-Club, denn Brettspiele fördern nicht nur den spielerischen Wettbewerb, sondern vor allem den Dialog über Altersgrenzen hinweg und stärken so das gegenseitige Verständnis.

Brettspiele als verbindendes Element bringen Menschen unterschiedlicher Generationen zusammen und schaffen eine ungezwungene Atmosphäre des Miteinanders. Beim gemeinsamen Spielen kommen SeniorInnen und SchülerInnen ganz selbstverständlich ins Gespräch, tauschen Erfahrungen aus und entdecken Gemeinsamkeiten.



Einreichung im Rahmen des projekteuropa des OEAD

“connect.create.care - Kunst, KI und Schule zwischen Pixel, Pinsel & Poesie”

Projektleitung: Sophie Lindenbach und Cornelia Wawruschka

Wir hoffen, dass wir Sie mit unserem Herzensprojekt überzeugen konnten und freuen uns auf eine Rückmeldung.



Helfen Sie uns, Erinnerungen lebendig zu machen!
Mit freundlichen Grüßen,
Die SchülerInnen und LehrerInnen der MS Spallartgasse